

VÖLSER

GEMEINDE



ZEITUNG

Erscheinungsort
Verlagspostamt 6176 Völs
An einen Haushalt. P.b.b.
Amtliche Mitteilung
4195187 U

Nr. 2 - Februar 1999

Kurz aber heftig, wird die Fasnacht 1999 in Völs werden.

Schon am Blasiusstag erwarten wir hohe Gäste. Bischof Dr. Kothgasser, der am Blasiusberg die Messe zelebriert, wird uns um 15.30 Uhr am Dorfplatz besuchen. Eine besondere Ehre für die Faschingsgilde Völs ist auch der Besuch unseres Landeshauptmannes Dr. Weingartner an diesem Tag.

Beginn des Faschings ist wie jedes Jahr am 3. Feber, dem Blasiusstag. Dem Tag, der für die Völser schon von jeher ein Feiertag ist. Ist doch der Heilige Blasius Schutzpatron unseres Kleinods, der Kirche am Blasiusberg. Gerade im vergangenen Jahr wurde seitens der Gemeinde Völs, in Zusammenarbeit mit freiwilligen Helfern, der Vorplatz der Kirche neu gestaltet, sodaß jetzt das gesamte Blasiusbergl in neuem Glanz erstrahlt.

Für uns Fasnachtler hat der Blasiusstag ebenfalls traditionelle Bedeutung. Beginnt doch an diesem Tag nach dem Ausläuten der letzten Messe der Fasching in Völs. Nach den Gsatzln am Dorfplatz und dem Aufwecken unserer Faschingsfigur, des »Joggl« durch den Bürgermeister, spielt im Theatersaal der »Romantik Express« zum Tanz. Warum der Fasching in Völs gerade am Blasiusstag beginnt, und warum an jedem Freitag in Völs der Fasching ruht, kann nicht mehr genau rekonstruiert werden. Ebenso die kleine Ausnahme des »Goalschnöllens« ab dem »Königstag« dem 6. Jänner.

Jedenfalls haben diese Tatsachen in Völs eine lange Tradition.

Die Faschingsgilde hat sich das Ziel gesetzt diese Traditionen zu hüten und an die Jugend weiterzugeben. Dies wurde in den letzten Jahren durch den Ausbau der Mullergrup-

pe, das Erneuern vieler Völser »Larven«, die Weiterführung der Goalschnöllner Gruppe, sowie der Organisation vieler großer Veranstaltungen sicher erreicht. Daß der Fasching in Völs in den 50er und



60er Jahren überhaupt weitergeführt wurde, haben wir der Familie Maffey zu verdanken, in deren Haus im Völser Oberdorf die Faschingsgilde auch heute beheimatet ist. Am 30. Oktober 1998 verstarb unser Huttler Vater Maffey »Stachele« Josef. Er war es der sein Haus für die Maschgerer immer offen hatte, den man immer um einen Rat fragen konnte. Wir werden dem Sepp immer ein ehrendes Andenken bewahren. Wir danken der Familie Maffey, daß es trotz des schweren Verlustes möglich ist, auch im Fasching 1999 die Huttler in ihrem Haus zu versorgen.

Durch den kurzen Fasching sind die vielen Aktivitäten der Gilde heuer natürlich dicht gedrängt.

Am Samstag, dem 6. Feber bringen die Huttler Faschingskrapfen vom Völser Bäcker ins Haus. Der Bäcker Brunner, ein großer Gönner der Faschingsgilde, erzeugt sämtliche Krapfen in Handarbeit. Die Qualität spricht für sich.

Wir versuchen die Wege der einzelnen Huttler, so werden die Maskierten in Völs genannt, so einzuteilen, daß sie möglichst in jedes Haus kommen. Dies ist durch die Größe unseres Dorfes natürlich nur begrenzt möglich.

Am Donnerstag, dem 11. Feber ziehen die Tamperer ab 3.00 Uhr morgens durch das Dorf. Die 3 männlichen Gruppen, ebenfalls eine Eigenheit der Völser Fasnacht, ziehen durch das gesamte Dorf, von der Innsbruckerstraße bis zur Thurnfelsstraße. Dieser mittlerweile auch schon alte Brauch wird jeweils am Faschingsdienstag, heuer, dem 16. Feber wiederholt. Die männlichen Teilnehmer müssen 16 Jahre alt sein und



sollen in Völs wohnen. Das Tampern ist nach dem Eintreffen der einzelnen Gruppen bei ihrem Ausgangspunkt offiziell beendet. Einzelne Tamperer, die während des Tages durch das Dorf ziehen, handeln nicht im Sinne der Faschingsgilde, sowie der Tradition. Auch sollte an dieser Stelle erwähnt sein, daß beim Huttlerlaufen, das Mitnehmen von lebenden Tieren in Privathäuser, sicher keine Tradition hat, sondern nur Verärgerung bei der Bevölkerung hervorruft, und von der Faschingsgilde in jeder Form entschieden von der Hand gewiesen wird.

Sicher märchenhaft wird der große **Faschingsball am Samstag, 13. Feber** in der Blaike, der heuer unter dem Motto »Märchen und Sagen« steht. Besonders stolz sind wir, daß die berühmten »**Zellberg Buam**« das erste Mal nach Völs kommen und zum Tanz aufspielen.

Natürlich werden die besten Einzelmasken, Paare und Gruppen von einer unabhängigen Jury prämiert und mit tollen Preisen belohnt. Zur Einstimmung auf die Ballnacht zeigen wir **ab 20.30 Uhr einen super Film** über den Völser Fasching, bei dem neben den Mitgliedern der Faschingsgilde Kaplan Pernter, Bürgermeister Vantsch, Doktor Benesch als Darsteller zu sehen sind. Weiters haben wir, eine dem Thema angepaßte Dekoration, sowie viele Einlagen und super Preise vorbereitet. Lassen Sie sich also diese »riesen Hetz« nicht entgehen und besuchen Sie uns am Faschingssamstag, den 13. Feber.

Das Eingraben beginnt am Faschingdienstag, dem 16. Feber um 16.00 Uhr bei der Raika Bahnhofstraße und führt über die Stationen M-Preis Dorf, Oberdorf, zum Dorfplatz. »Die Moonlights« spielen anschließend im Theatersaal zum Faschingsausklang.

Für Fragen, Anmeldungen usw. steht ihnen der Obmann Pertl Robert unter der Telefonnummer 30 45 90 gerne zur Verfügung.

PR.PITTL
FACHGESCHÄFT FÜR ROLLÄDEN + MARKISEN
+ JALOUSIEN + FENSTERBÄNKE
Nützen Sie unsere kostenlose Beratung im neuen Büro
+ Ausstellungsraum ANGERWEG 25 - TEL. 30 33 68

„Großkino“ in Völs

In den letzten Wochen konnte man in den Tiroler Medien mehrmals Berichte über ein in Völs geplantes „Großkino“ lesen. Dazu Bürgermeister Dr. Sepp Vantsch in einem Interview für die GZ:

Herr Bürgermeister, wo soll dieses Kino entstehen, wann und von wem soll es gebaut werden?

BGM. Dr. Sepp Vantsch:

Das Kino soll nordwestlich der auf dem Cyta-Areal gelegenen Tankstelle, im Bereich zwischen der Autobahn im Norden und dem im vergangenen Jahr ausgebauten Wirtschaftsweg errichtet werden. Mit Baubeginn ist nach Abschluß des Bauverfahrens, noch in diesem Jahr zu rechnen. Das geplante Kino soll vom Kino-Riesen „Warner“ gebaut werden.

GZ.: Welche sonstigen Einrichtungen sollen mit dem geplanten Kino noch entstehen?

BGM. Dr. Vantsch:

Das Projekt ist nicht nur als Großkino zu sehen, sondern könnte unter den Titel „Kino-Freizeit-Sport“ gestellt werden. Neben dem geplanten Kino sollen auch Sport- und Freizeiteinrichtungen entstehen. Ebenso ist an Angebote im kulturellen Bereich gedacht. Weiters ist eine enge Verknüpfung des Kino-Angebotes mit gastronomischen Angeboten geplant.

GZ.: Was verspricht sich die Gemeinde Völs von der Errichtung dieses Kinos?

BGM. Dr. Vantsch:

Einmal eine Belebung des gesamten Bereiches im und um das Einkaufszentrums CYTA, die Schaffung neuer Arbeitsplätze und nicht zuletzt auch zusätzliche Steuereinnahmen. Nicht zu vergessen, attraktive Freizeitangebote für die Völser

Bevölkerung.

GZ.: Wie steht der Gemeinderat zur Errichtung des geplanten Kinos?

BGM. Dr. Vantsch:

Der Gemeinderat steht geschlossen hinter diesem, für die Gemeinde interessanten Projekt.

GZ.: Welche Widerstände gibt es gegen dieses Projekt und haben diese Aussicht auf Erfolg?

BGM. Dr. Vantsch:

Wie schon erwähnt, steht man innerhalb des Gemeinderates dem Projekt durchaus positiv gegenüber. Massive Widerstände gibt es seitens der Stadt Innsbruck. Dazu muß aber festgestellt werden, daß der Projektstandort die geforderte Widmung aufweist, das Projekt bereits verhandelt ist und nach Beschlußfassung des Bebauungsplanes der Baubescheid ergehen wird. Einsprüche dagegen sind nicht zu erwarten.

Das Projekt ist auch mit der Rechtsabteilung beim Amt der Tiroler Landesregierung abgeklärt. Eine Weisungsmöglichkeit von seiten der Landesregierung ist rechtlich nicht möglich.

GZ.: Welches sind die nächsten Schritte zur Realisierung des Projektes?

BGM. Dr. Vantsch:

Als nächstes erfolgt die Beschlußfassung des allgemeinen und des ergänzenden Bebauungsplanes und die anschließende Ausfertigung des Baubescheides. Mit Rechtskraft des Baubescheides kann mit dem Bau des Großkinos begonnen werden.

Herr Bürgermeister wir danken für das Gespräch.

Öffentliche Gemeindeversammlung

zur Vorstellung des »Örtlichen Raumordnungskonzeptes« und des »überarbeiteten Flächenwidmungsplanes« am Freitag, 5. Februar 1999, 19.00 Uhr, im Theatersaal des Vereinshaus Völs

Das »Örtliche Raumordnungskonzept« sowie der »überarbeitete Flächenwidmungsplan« liegen nun im Entwurf vor und sind die beiden Planungsinstrumente im Rahmen einer öffentlichen Gemeindeversammlung der Bevölkerung vorzustellen.

In dieser öffentlichen Versammlung werden anhand von Plänen und Dias die Planungsinhalte – Ziele, Maßnahmen, Festlegungen, usw. – vom örtlichen Raumplaner präsentiert.

Schülereinschreibung an der Volksschule Völs

Die Einschreibung der Schulanfänger für das Schuljahr 1999/2000 ist in der Zeit vom

Donnerstag, den 18.2. bis einschl. Mittwoch, den 3.3.1999, jeweils Montag bis Freitag zwischen 8.00 und 11.00 Uhr möglich.

Sollte einigen Eltern aus beruflichen Gründen ein Nachmittagstermin lieber sein, kann ein solcher telefonisch vereinbart werden (303520).

Zur Einschreibung sind alle Kinder vorzustellen, die vor dem 1. September 1999 sechs Jahre alt werden.

Kinder, die zwischen dem 1.9. und dem 31.12.1993 geboren sind, können nur aufgenommen werden, wenn von den Eltern oder Erziehungsberechtigten bis zum 1.3.1999 ein schriftliches Ansuchen bei der Schulleitung eingebracht wird.

Anträge auf Aufnahme schulpflichtiger, aber noch nicht schulreifer Kinder in die Vorschulklasse müssen ebenfalls schriftlich erfolgen und auch bis zum 1.3.1999 bei der Schulleitung einlangen.

Zur Einschreibung sind mitzubringen:

1. Geburtsurkunde des Kindes
2. Staatsbürgerschaftsnachweis
3. Nachweis des religiösen Bekenntnisses (Taufschein)
4. bei Kindern, deren Name geändert wurde, der entsprechende Bescheid

Jene Eltern, die ihr Kind **an einer anderen Schule** anmelden, werden ersucht, dies der Leitung der Volksschule Völs bis zum Ende der Einschreibfrist bekanntzugeben.



Anlässlich der Adventfeier am 4.12.98 wurde der Obmann des Krippenvereins Völs Friedrich Seifert, für sein verdienstvolles Wirken um das Krippenwesen und um unseren Verein, das goldene Ehrenzeichen der Ortsgruppe Völs verliehen.

Pfarrer Hermann segnete die im Frühjahrs- und Herbstkurs neu gebauten Weihnachtskrippen, welche dann am 5. und 6.12. im Pfarrheim zu besichtigen waren.

Fit in den Frühling

Gymnastik mit Musik: Jeden Dienstag ab 20.00 Uhr in der Volksschule Völs, Turnsaal.

Kursleiterin ist **Christine Klugsberger**, staatl. geprüfte Lehrwartin.

Gymnastikpatschen bitte mitbringen. Wenn Sie nähere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Martha HEDL, Tel. 303178

Eltern-Kind-Werkstatt in Völs

Seit Oktober gibt es wieder die Eltern-Kind-Werkstatt im Pfarrheim Völs. Wie in den vergangenen Jahren findet dieses Treffen regelmäßig donnerstags von 9 bis 11 Uhr (außer in den Schulferien) statt. Zu Spiel, Information und Diskussion eingeladen sind Mütter, Väter, Großeltern usw. mit Kindern bis zu vier Jahren. Freiwillige Spenden als Unkostenbeitrag erbeten.

Zum Nachdenken

Gebete

*ändern nicht die Welt.
Aber die Gebete ändern
Menschen,
und Menschen ändern
die Welt.*

Albert Schweitzer

Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst Völs, Mutters und Natters

6./7. Februar

Dr. Erich Lux

Ordination:

Peter-Siegmair-Straße 6, Tel. 303535,
Wohnung Tel. 303530

13./14. Februar

Dr. Gertrud Speckbacher: Natters,
Innsbrucker Straße 4, Tel. 546511,
Notordination von 10 bis 11 Uhr
und von 17 bis 18 Uhr,
Wohnung Tel. 546767

20./21. Februar

Dr. Jörg Neuwirth
Mutters, Natterer Straße 2a,
Ordination Tel. 548509,
Wohnung Tel. 548514

27./28. Februar

Dr. Norbert Benesch
Kirchgasse 6, Tel. 303376
Notordination von 10 bis 11 Uhr,
Wohnung Tel. 304446

**Nacht-, Samstags- und Sonntags-
dienst der St. Blasius-Apotheke Völs**
Mittwoch, 3. Februar
Freitag, 12. Februar
Sonntag, 21. Februar

Mitteilungen des Gemeindeamtes

Holzschlägerung und -lagerung der Österreichischen Bundesforste im Bereich des Buchwaldes / Waldweges und der angrenzenden Gemeindefläche beim Rodelhügel

Die Österreichischen Bundesforste haben mit 11. Jänner 1999 mit der Holzschlägerung im Eigenwald Buch, entlang des Waldweges, begonnen. Zum Abtransport der Baumstämme werden im Bereich der Gemeindefläche um den Rodelhügel Baumstämme in die Erde versenkt, an denen Seile (Seilkran), die dem Abtransport der gefälltten Baumstämme aus der Hanglage dienen, abgestützt werden. Das geschlägerte Holz wird auf der Gemeindefläche, im Bereich des Rodelhügels, gelagert. Die Arbeiten bzw. die Holzlagerungen werden sich bis ca. Mitte März 1999 erstrecken.

Während der Schlägerungs- und Holzbringungsarbeiten ist der ganze Bereich

absolutes SPERRGEBIET! Wir ersuchen die Bevölkerung daher, die Warnhinweise zu beachten und den Spazierweg entlang des Buchwaldes sowie die angrenzenden Flächen im Bereich des Rodelhügels nicht zu betreten. Eltern mögen auf ihre Kinder dahingehend einwirken! Auch nach Beendigung der Schlägerungs- und Holzbringungsarbeiten ist Vorsicht im Bereich des Rodelhügels geboten, da dort das Holz zwischengelagert wird. Auf die Gefahren wird zwar mittels Tafeln hingewiesen, achten Kinder und Jugendliche aber nicht unbedingt auf diese Hinweise. Wir ersuchen daher um äußerste Vorsicht!

Wohnungsmarkt in Völs

Mietwohnungen

Zur Vergabe stehen folgende Mietwohnungen in Völs, Innsbruckerstraße 21/23: **3 exkl. Dachterrassenwohnungen**, Wohnnutzfläche 64.05m², West-Terrasse 40m², Wohnung Ost-West-Lage, Bezugstermin sofort, Küche komplett eingerichtet, monatliche Miete S 7.900,- inkl. Tiefgaragenabstellplatz und MwSt., exkl. Betriebskosten (ca. S 1.100,-). Nachdem es sich um geförderte Mietwohnungen handelt, wird förderungswürdigen Mietern Wohnbeihilfe vom Land Tirol gewährt.

Eigentumswohnung

Zum Verkauf steht folgende Eigentumswohnung in Völs, Thurnfelsstraße 17:

3-Zimmer-Wohnung, Wohnnutzfläche 80m², sonnige, ruhige Lage, sämtl. Räume mit Parkettboden, Süd-Loggia, Kaufpreis S 2.400.000,- inkl. Tiefgaragenabstellplatz.

Interessenten wollen sich bitte im Gemeindeamt Völs, Hauptverwaltung, bei Frau Kuen, Telefon: 30 31 11-11, so rasch als möglich melden.

Kundmachung der Gemeinde Kematen

Die Öffnungszeiten am Recyclinghof Kematen für das Entsorgen von Tierkadavern und Schlachtabfällen sind ab Jänner 1999:

Montag bis Freitag:
von 7.30 – 8.00 Uhr, 11.30 – 12.00 Uhr
und von 16.00 – 16.30 Uhr

Während der Öffnungszeiten ist eine Abgabe von Tierkadavern nur nach telefonischer Anmeldung bei Herrn Hauser Josef oder Herrn Kössler Herbert Tel.-Nr. 05232/3552 bzw. 0664/3009206 möglich.

Entsorgungskosten:	Betrag in öS
Kleintiere	50,-
Kälber nach der Geburt	150,-
Hunde, Ziegen, Schafe bis 100 kg	150,-
Tierkadaver bis 150 kg	250,-
über 150 kg p. kg	2,-
max. p. Stk.	800,-

Sollte außerhalb der Öffnungszeiten eine Kadaveranlieferung unbedingt notwendig sein, ist mit einem der genannten Herren Verbindung aufzunehmen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß diese seitens der Gemeinde nicht verpflichtet sind, die Entsorgung vorzunehmen.



Mitteilungen des Gesundheits- und Sozialsprengels

Diätberatung: Die Diätberatung findet am Dienstag, den 2. Februar und Dienstag, den 16. Februar 1999, im Sozialsprengel Völs 22a, statt.

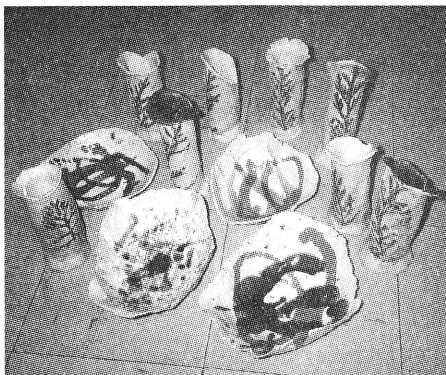
Es berät Sie Dipl. Diät- und Ernährungsberaterin Silvia Pfandler.

Voranmeldung unter der Ruf-Nr. 30 47 76 unbedingt erforderlich.

Die kleinen Völser Künstler

Die Erwachsenenschule Völs veranstaltete im Advent einen Töpferkurs für kleine Künstler. Die Leitung übernahm: Frau Gertrud Lesiak. Die Töpfer Gruppe stellte Vasen, Sparschweine, Schüsseln und Krippen aus Ton her. Und glasierten sie dann. Die Tonkunstwerke konnten die Künstler zu Weihnachten verschenken. Und noch vielen herzlichen Dank an Frau Lesiak

Julia Stanger 3c



Karl Rangger

EIGENE MEISTERWERKSTÄTTE
IHR Schmuck- und Uhren-Spezialist

6176 Völs, Bahnhofstr. 32a
Tel. + Fax 0512/304732

Café Bar

Das neue Inlokal im Herzen von Völs,
mit einer etwas anderen Atmosphäre!

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 16.00 bis 1.00 Uhr
Samstag und Sonntag 10.00 bis 1.00 Uhr

BÜRGERMEISTERBRIEF



Ein paar Worte zum Haushalt 1999

Am Ende eines arbeitsreichen Jahres, es war das erste in dieser Gemeinderatsperiode, hat der Gemeinderat in der Sitzung vom 17. Dezember 1998 den Haushalt für das Jahr 1999 beschlossen. Mit einem Gesamthaushalt von S 148.069.000,- beträgt der letzte Haushalt in diesem Jahrtausend fast das Dreifache des Haushaltes aus dem Jahre 1987. Das bedeutet nicht, daß es der Gemeinde Völs damit wirtschaftlich um so vieles besser geht. Die Steigerung des Haushaltes zeigt aber von einer doch recht starken Gesamtentwicklung.

Mit den Einnahmen sind natürlich auch die Ausgaben gestiegen und so manche gemeindliche Einrichtung, die es vor zehn Jahren noch nicht gegeben hat, schlägt sich im Gemeindehaushalt einnahmen- wie ausgabenseitig in mehrfacher Millionenhöhe nieder. Beispielhaft sei das Haus der Senioren genannt, das mit einem Gesamthaushalt von S 18.544.000,- ungefähr den achten Teil des Gemeindehaushaltes ausmacht. Aber auch die Gebührenhaushalte für Wasser, Kanal und Müll sind in dieser Zeit enorm gewachsen. So sind die Einnahmen aus den Kanalgebühren von S 2.153.000,- im Jahre 1987 auf S 7.232.286,- im Jahr 1997 gestiegen. Mit diesen Einnahmen kann jedoch nur der Betrieb der Abwasserreinigungsanlage und des Kanalnetzes gesichert werden. Die Ausgaben im Investitionsbereich, die sich allein bei den sogenannten „Anpassungsmaßnahmen“ auf ca. 35 Millionen Schilling belaufen werden, finden darin keine Deckung. Ähnlich ist die

Entwicklung bei den Müllgebühren. Gibt es hier im gleichen Zeitraum eine Steigerung von S 2.446.000,- auf S 6.458.922,-. Auch hier ist aber Kostenneutralität gefordert, was bedeutet, daß die Einnahmen aus den Müllgebühren lediglich der Deckung der laufenden Kosten dienen. Ein anderwertiger Mitteleinsatz wäre gar nicht möglich, da die Einnahmen gerade die Ausgaben decken.

Mit der zunehmenden Größe der Gemeinde sind natürlich auch die laufenden Aufwendungen gestiegen. So belaufen sich die budgetierten Personalkosten für das Jahr 1999 auf S 28.277.000,-. Das sind ca. neunzehn von Hundert des Gesamthaushaltes. Es ist dies ein sehr sparsamer Personalhaushalt. Der kalkulierte sonstige Verwaltungs- und Betriebsaufwand wird sich auf voraussichtlich S 26.298.000,- belaufen.

Erfreulich ist die Entwicklung auf der Einnahmenseite. So sind die Abgabenertragsanteile von S 20.820.000,- im Jahr 1987 auf S 48.004.374,- im Jahr 1997 gestiegen. Auch die Entwicklung der gemeindeeigenen Steuern ist eine positive, sind diese von S 6.966.000,- im Jahr 1987 kontinuierlich auf S 18.872.223,- im Jahr 1997 angewachsen.

Der Gemeinde Völs geht es derzeit wirtschaftlich gut. Wir können nicht alles haben und wir können uns nicht jedes Vergnügen leisten, aber wir können recht gut leben. Trotzdem ist eine vorsichtige Wirtschaftsführung auch für die Zukunft gefor-

dert. Das Bemühen, die Verschuldung der Gemeinde abzubauen, besitzt Priorität und muß unbedingt fortgesetzt werden, entsteht damit jener finanzielle Freiraum, der für künftige Großinvestitionen notwendig ist. Offen ist auch die Frage, ob die Zukunft auch das hält, was die letzten Jahre vorgegeben haben. Die in Beratung stehende Steuerreform und die demnächst anstehenden Finanzausgleichsverhandlungen lassen nicht nur Gutes ahnen. Während die letzte Steuerreform zumindest kurzfristig Mehreinnahmen für die Gemeinden gebracht hat, werden die Gemeinden bei der kommenden Steuerreform und den nächsten Finanzausgleichsverhandlungen kämpfen müssen, um nicht auf der Verliererbank zu landen. Offen ist die Frage der EU-Konformität der Getränkesteuer. Die ebenfalls in Diskussion stehende Senkung der Lohn- und Einkommenssteuer werden die Gemeinden mittragen müssen.

Nicht nur erfreulich ist auch die Entwicklung der Ausgabenseite. Die ständig steigenden Kosten am Sozial- und Gesundheitssektor und die laufend wachsenden Belastungen der Gemeinden lassen nicht nur Gutes erwarten.

Trotzdem dürfen wir mit viel Optimismus in das Jahr 1999 gehen. Ein frei verfügbarer Rahmen von ca. 42 Millionen Schilling ermöglicht auch Investitionen, die über die Schaffung der notwendigen Grundinfrastruktur hinausgehen. Darüber dürfen wir uns berechtigt freuen.

Einige Klarstellungen zum geplanten Kunstrasenplatz mit Kunsteisbahn

Immer wieder wird versucht, den Bau des geplanten Kunstrasenplatzes mit Kunsteisbahn der Errichtung eines Sportzentrums gleichzusetzen, um damit das Szenario einer lärm- und verkehrsgeplagten Anrainerschaft zu zeichnen und den unmittelbaren Anrainern Angst zu machen.

Tatsache ist, daß auf dem bestehenden Hartfußballplatz ein Kunstrasenplatz errichtet wird, der im Winter als Kunsteisbahn Verwendung finden wird. Der Platz wird daher gleich der bisherigen Nutzung während der Wintermonate als Eislaufplatz dienen und die restliche Zeit des Jahres der Fußballjugend zur Verfügung stehen. Der Hartplatz wird durch einen Kunstrasenplatz und der Natur-eislaufplatz durch eine Kunsteisbahn ersetzt. Die Verwendung bleibt die gleiche wie bisher. Die Vorteile der neuen Anlage liegen dar-

in, daß der Eislaufbetrieb auch dann gesichert ist, wenn die Außentemperaturen die Schaffung und Erhaltung von Natureis und damit den Betrieb des Eislaufplatzes nicht zulassen, und daß der Kunstrasenplatz im Unterschied zum Hartplatz auch tatsächlich bespielbar ist. Die vergangenen und der heurige Winter haben gezeigt, daß ein durchgehender Eislaufbetrieb nur mehr mit einer Kunsteisbahn gesichert werden kann. Der Bedarf für eine Kunsteisbahn und der Wunsch der Bevölkerung nach einer solchen Einrichtung stehen außer Zweifel.

Es ist einfach falsch zu behaupten, daß mit der Errichtung der beiden Einrichtungen ein Sportzentrum mitten im Wohngebiet geschaffen werden soll. Alle im Gemeinderat vertretenen Fraktionen sind in ihren Wahlausagen zur Errichtung eines Sportzentrums ge-



Praxmarer Kaffee

Direktverkauf
ab Rösterei zu Großhandelspreisen
Gewerbezone 2, Tel. 302400

Café -
Pizzeria
Restaurant

Völsensee

Telefon 30 26 50

Öffnungszeiten:

Mo, Mi bis Fr
von 15 bis 24 Uhr
Sa von 10 bis 24 Uhr
Sonn- und Feiertag
von 10 bis 24 Uhr
Dienstag: Ruhetag



**JOSEF POSCH
MALERMEISTER**

MALEREI - ANSTRICH - TAPEZIERUNG -
EIGENE GERÜSTUNG
TELEFON 0512 - 303212
6176 VÖLS b. IBK., ANGERWEG 16

standen und es wird auch das langfristige Ziel der Gemeindeführung sein müssen, eine derartige Einrichtung zu schaffen. Jeder, der die Situation kennt, muß aber, wenn er ehrlich ist zugeben, daß mittelfristig weder der Standort noch die Mittel für eine solche Einrichtung gesichert sind. Da nützt es nichts, irgendwelche Standorte ins Spiel zu bringen, wenn die Gründe nicht zur Verfügung stehen und da hilft es nichts vom Bau eines Sportzentrums zu reden, wenn die Mittel nicht vorhanden sind. Beides sind aber Voraussetzungen für die Errichtung eines Sportzentrums. Wer den geplanten Kunstrasenplatz mit Kunsteisbahn als Fehlinvestition am falschen Standort abtut, täte um glaubwürdig zu bleiben gut daran, den Beweis dafür anzutreten, wo er einen rechtlich und tatsächlich gesicherten Standort für den Bau eines Sportzentrums anbieten kann und wie er eine solche Einrichtung mit einem Kostenrahmen von mehr als 100 Millionen Schilling finanzieren will. Über Standorte zu schreiben, die gar nicht zur Verfügung stehen und die Finanzierung ganz einfach zu verschweigen ist unehrlich. Die Alternative zum geplanten Projekt eines Kunstrasenplatzes mit Kunsteisbahn ist- und das wissen auch die Gegner der geplanten Anlage - daß mittel- bis langfristig die Situation bleibt, wie sie derzeit ist. Ich glaube kaum, daß das eine Alternative ist.

Die Gegner eines Kunstrasenplatzes mit Kunsteisbahn am Standort des Hartplatzes argumentieren immer wieder mit der Lage dieser Einrichtungen mitten im Wohngebiet und den damit zu erwartenden Belastungen für die Anrainer. Geflissentlich verschweigen sie jedoch die Vorteile, die die Nähe dieser Einrichtungen zum Siedlungsraum mit sich bringt. Für den gesamten Bereich der Seesiedlung und der Friedenssiedlung, aber auch für das Dorf sind die Einrichtungen problemlos fußläufig erreichbar. In wenigen Minuten sind die Kinder fast verkehrsfrei am Eislauf-

platz. Das betriebsbedingte Verkehrsaufkommen und der betriebsbedingte Lärm lassen sich im erträglichen Rahmen halten.

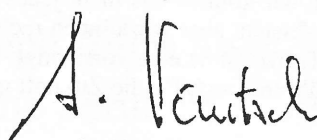
Weder in den zuständigen Ausschüssen noch im Gemeinderat wurde bislang eine Entscheidung über die künftige Nutzung des Kunstrasenplatzes getroffen. Die Behauptung, daß der Kunstrasenplatz im Sommer ausschließlich den vereinsmäßig organisierten Fußballern zur Verfügung stehen soll, ist zumindest derzeit falsch.

Festgehalten sei außerdem, daß es in Rücksichtnahme auf die Anrainer am Pfarrgrund weder eine Streetballanlage, noch einen Beachballplatz, noch einen zusätzlichen Platz für nicht vereinsmäßig organisierte Fußballer geben wird. Auf diese Einrichtungen wird die Völser Jugend wohl bis zur Errichtung eines Sportzentrums warten müssen.

Intensiv auseinandergesetzt hat sich der Obmann des Sportausschusses auch mit der Kostenfrage. Nicht zuletzt wurden Vergleichszahlen aus bereits bestehenden Anlagen herangezogen. Kostenschwankungen sind beim Betrieb solcher Anlagen jedoch unvermeidbar. Diese Erfahrung besitzt die Gemeinde Völs bereits seit Jahren aus dem Betrieb des Völser Badl. Den entgeltlichen Kostenrahmen für die Investition hat der Gemeinderat noch festzuschreiben.

Die Beschlußfassung für die Errichtung des Kunstrasenplatzes mit Kunsteisbahn ist in der Gemeinderatssitzung vom 10.7.1998 mit den Stimmen der ÖVP, der FPÖ und einer SPÖ-Stimme erfolgt. Das ist eine Stimmenmehrheit von vierzehn zu fünf Stimmen.

Der Bürgermeister



Dr. Josef Vantsch



KULTURKREIS VÖLS

Ausstellung:

»VÖLSER FREIZEIT-KÜNSTLER«
im Herbst 1999

Der Kulturkreis Völs plant im Herbst 1999 wieder eine Ausstellung der Völser Freizeitkünstler.

Diesmal soll die Ausstellung sich um ein Thema beziehen, das auf Völs Bezug hat, als Identifikation und Rückbeziehung zur seinerzeitigen Ausstellung »Vorort«, einer Gemeinde am Rande einer Stadt.

Wir laden deshalb alle interessierten Völser Freizeitkünstler zu einer Diskussion zur Themenfindung herzlich ein.

Zeit:

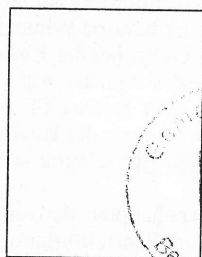
Freitag, 26. Februar 1999,
19.00 Uhr

Ort:

Hauptschule Völs,
Mehrzwecksaal.

Völser Seniorenausweis

SENIORENAUSWEIS der GEMEINDE VÖLS



NAME:

Heinrich
MUSTERMANN

Geburtsdatum:

7.1.1929

Anschrift:

6176 Völs
Herzog-Sigmund-
Straße 6 b

Nach ausführlicher Vorbesprechung im Ausschuß für Soziales, Gesundheitsvorsorge und Senioren, zu diesem Gespräch waren auch Vertreter der örtl. Seniorenorganisationen eingeladen, beschloß der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 11. Dezember 1998, die Einführung eines „Völser Seniorenausweises“. Ausschlaggebend dafür war die Tatsache, daß die verschiedensten Institutionen und Einrichtungen, speziell auf dem Sport- und Freizeitsektor und im kulturellen Bereich, für Seniorinnen und Senioren verbilligte Eintrittspreise bzw. Benützungsgebühren anbieten, wobei aber jeweils das Erreichen des Seniorenalters nachzuweisen ist.

Der Seniorenausweis kann von allen Bewohnern unserer Gemeinde, ab Erreichen des 60. Lebensjahres, die mit Hauptwohnsitz in Völs gemeldet sind beim Gemeindeamt beantragt werden. Für die Ausstellung wird lediglich ein Passfoto benötigt.

GR Johannes Knapp

Obmann des Ausschusses für Soziales, Gesundheitsvorsorge und Senioren.


Johann P. Tschol
Malerei Anstrich

Prinz - Eugen - Straße 5

6176 Völs

Telefon/Fax: (0512) 30 25 41

Bäckerei

Josef Brunner

6176 Völs

Dorfstraße 12, Tel. 303106

ST. BLASIUS
DROGERIE

MAG. PHARM. ADELHEID KNITEL

6176 VÖLS - BAHNHOFSTR.32a

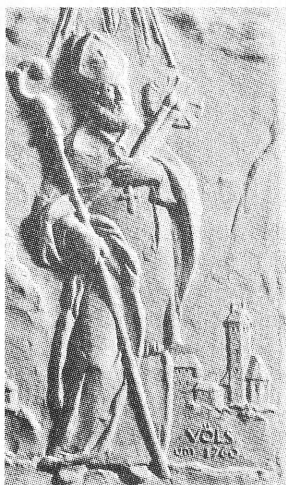
Tel. 30 20 25 / Telefax 30 40 25

Kirchliche Mitteilungen und Informationen



Besondere Gottesdienste

- Dienstag, 2.2.** Fest der Darstellung des Herrn (Mariä Lichtmeß)
19.00 Uhr Kerzensegnung in der alten Kirche, Lichterprozession zur Pfarrkirche, dort (Bitte Kerzen mit Tropfenfängern verwenden!)
- Mittwoch, 3.2.** Hochfest des hl. Blasius.
8.30 Uhr und 10.00 Uhr Festmessen in der Blasiuskirche,
14.30 Uhr Festandacht in der Blasiuskirche; Festprediger: Bischof Alois Kothgasser.



Ab dem **Blasiustag** sind die Freitagsmessen um **15 Uhr** wieder in der Blasiuskirche. Erstmals am **Freitag, 5.2.**

Sonntag, 7.2.: 19.00 Uhr Abendmesse in der Hauptschule.

Samstag, 13.2. 15 Uhr Tauffeier

Mittwoch, 17.2. Aschermittwoch - 19 Uhr, Wortgottesdienst mit Aschenauflegung.

Kreuzwegandachten in der Fastenzeit

Montag 9.00 Uhr Seniorenheim
Freitag 14.30 Uhr zur Blasiuskirche von der Josefskapelle am 19.2. vom Dorfplatz am 26.2.

Samstag 18.30 Uhr Pfarrkirche

Besondere Veranstaltungen

Donnerstag, 4.2.: 19.45 Uhr Pfarrgemeinderatssitzung im Pfarrsaal.

Sonntag, 7.2.: 20.00 Uhr Diaschau in der Hauptschule Völs/Mehrzwecksaal »Hl. Land« – Eindrücke von Israel und Jordanien.

Freitag, 19.2.: 20.00 Uhr Elternbegleitabend zur Kommunionvorbereitung mit Mag. Waltraud Juranek – »Wasser-Kraft« – Hineintauchen in die Gemeinschaft Gottes – im Pfarrheim Völs.

Sonntag, 28.2.: Nach den Vormittagsgottesdiensten PFARRKAFFEE im Pfarrheim.

EMMAUS-STUBE Programm im Februar

Montag, 1.2.: Spendung des Blasius-Segens

Montag, 8.2.: Bewegung mit Musik

Montag, 15.2.: Faschingsnachmittag

Montag, 22.2.: Spielen und plaudern

DIA-SCHAU
 mit Pfarrer Hermann Kubica
 und Martin Lang

HEILIGES LAND

Eindrücke aus Israel und Jordanien

Sonntag, 7. Febr 1999, 20.00 Uhr
 Hauptschule Völs

Eintritt: Regiebeitrag erbeten
 KATHOLISCHES BILDUNGSWERK VÖLS

Evangelische Kreuzkirche

Gottesdienste im Monat Febr 1999

07.2.: 9.30 Uhr, Sonntag Sexagesimae (60 Tage vor Ostern) Evangelium Lukas 8, 4-8, Wochenspruch: Heute, wenn ihr seine Stimme hören werdet, so versteckt euer Herz nicht.

14.2.: 9.30 Uhr, Sonntag Estomihi, Heiliges Abendmahl, Kindergottesdienst, Evangelium Markus 8, 31-38, Wochenspruch: Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn.

21.2.: 9.30 Uhr, Sonntag Invokavit (1. So. i.d. Passionszeit), Evangelium Matthäus 4, 1-11, Wochenspruch: Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, daß er die Werke des Teufels zerstöre.

28.2.: 9.30 Uhr, Sonntag Reminiscere (2. So. in der Passionszeit), Heiliges Abendmahl - Kindergottesdienst, Evangelium: Markus 12, 1-12, Wochenspruch: Gott erweist seine Liebe zu uns darin, daß Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.

Wochenprogramm

Kindergottesdienst am 14. u. 28. Febr 9.30 Uhr
 Kindersingkreis jeden Mittwoch um 15 Uhr
 Gebetskreis jeden Donnerstag um 8 Uhr
 Frauenrunde Do am 4. und 18. Febr 15 Uhr
 Jugendkreis jeden Freitag um 17 Uhr

Achtung, die diesjährige Bibelwoche ist vom 7. bis 11. März

Dem anderen Freiräume schaffen

Ich liebe unsere Kinder, und ich bin ein Typ, der gerne kocht und im Haushalt tätig ist. Trotzdem fällt auch mir gelegentlich die Decke auf den Kopf, weil Hausarbeiten eben eine Arbeit ist, die man nur sieht, wenn man sie nicht getan hat.

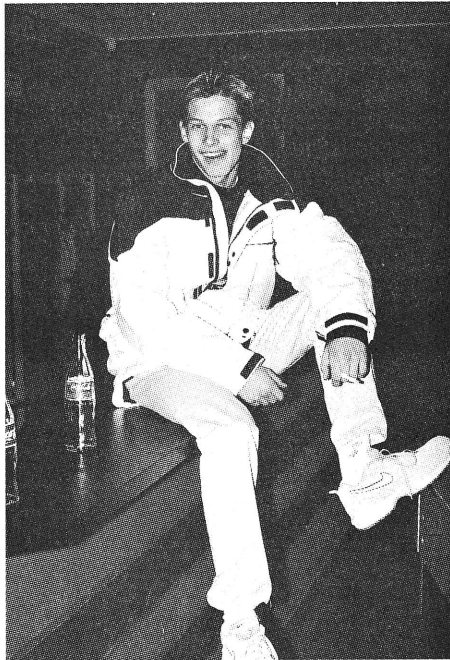
Mein Mann kennt mich und verhilft mir zu Freiräumen. Wenn ich mich auf etwas in der Woche freuen kann, fällt mir mancher Kleinkram leichter. Vor einiger Zeit hätte ich gerne einen Malkurs besucht. Als ich die Kosten dafür erfuhr, meldete ich mich erst gar nicht an. Mein Mann hatte das bemerkt. Als der erste Kursabend stattfand, sagte er zu mir: „Du mußt dich jetzt wirklich fertig machen; denn der Babysitter sitzt schon hier, und der Kurs ist auch schon bezahlt.“

Er hatte mich angemeldet und übernahm die Kinder. Und ich liebe ihn dafür, diesen Schatz.

Ruth Heil

Redaktionsschluß
für die Ausgabe März 1999
Montag, 15. Februar 1999

Jugend- zentrum



Neues aus der „Bloak“ (Jugendzentrum Blaike)

Mit dem Beginn des neuen Jahres, wollen wir die Bemühungen unseres neuen Hauptamtlichen-Teams und der Teams der Jugendlichen vorstellen:

Umbau und Neugestaltung des Gruppenraumes als Aufenthaltsraum unter der Woche. Nur mit Hilfe von ungezählten Arbeitsstunden von engagierten JUGENDLICHEN war vieles möglich!

Es gibt eine gemütliche Bar und ein verlässliches BARTEAM unter der Leitung von CONNY. In den übrigen Bereichen werden Billard, Tischfußball, Karten und so weiter gespielt, einfach nur Gespräche geführt oder „geblödet“. In bescheidenem Umfang gibt es natürlich auch bei uns Automatenspiele.

Speziell für Mädchen bieten wir jeden Sonntag von 15 Uhr bis 17 Uhr „Damengespräche“ an, ein Treffen nur für junge Frauen. Nach Bedarf und Entwicklung sind wir offen für gemeinsame Vorschläge und Unternehmungen.

DAZU sind auch NEUE BESUCHERINNEN HERZLICH EINGELADEN!

DODO aus Völs, unsere Praktikantin für einen Monat, wird im Büro eine Box für Mädchenanliegen, (anonyme) Fragen usw. installieren (nach Auswertung der gestellten Fragen, sollen Referentinnen zu den sich ergebenden Themen eingeladen werden); wir freuen uns über die engagierte Mitarbeit!

Seit Jänner haben wir eine neue Jugendvertreterin: BETTY. Wir wünschen ihr viel Erfolg und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Die zusätzliche Kapazität durch Dodo wollen wir auch für Rundgänge im Dorf („Blaike goes Völs“) nutzen, wundert Euch also nicht, wenn Blaike - Teamer auch in Lokalen auftauchen.

Einen Schwerpunkt bildet die Projektarbeit. Wie uns von vielen Seiten bestätigt wird (z.B. vom „Interkulturellen Zentrum“ das für EU-Förderungen im Jugendbereich zuständig ist), sind wir österreichweit Vorreiter für den Einsatz neuer Medien in der Jugendarbeit, speziell im Kreativbereich/Musik. So wurde unsere Arbeit mit einem Artikel im „z.B.“, einer Tiroler Zeitschrift für Jugendarbeit gewürdigt. Aber mehr davon von BERNIE:

„Als ich vor einigen Monaten gefragt wurde, ob ich mit meinem Didgeridoo an einem CD-Projekt teilnehmen möchte, hatte ich keine Ahnung was auf mich zukommen würde. So schnappte ich mein Didge und fuhr mit einer Gruppe Jugendlicher auf eine Hütte in Brixen. Nach drei Tagen hatten wir genug Material mit einem tragbaren Aufnahmegerät gesammelt, um ins Studio gehen zu können und um eine Demo-CD zu produzieren. Das Ergebnis kann sich hören lassen! Von diesem Erfolg angetrieben, sind wir bis jetzt mit der ersten CD auf Sponsorensuche, um Anfang März unsere erste CD präsentieren zu können. Die Arbeit an diesem Projekt macht viel Spaß und hilft allen Teilnehmern in ihrer musikalischen Fortbildung. Jetzt bleibt nur zu hoffen, daß die Musik, die wir selbst als „Roots-AFRO“ bezeichnen Anklang findet, und wir unsere Arbeit fortsetzen können.“

Seit einiger Zeit sind Institutionen in Völs gemeinsam bestrebt, die Jugendarbeit in Völs zu vernetzen. Eine Gruppe die wir so ansprechen wollen sind Jugendliche, die das Zentrum bisher nicht als ihren Aufenthaltsort ansahen, wie beispielsweise die „Skater“. An dieser Stelle sei Koopreator

Termine Jungschar und Jugend Feber 1999

Tag	Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort
Dienstag	2.2.	19.00 Uhr	Messe – eine Kerze mitbringen!	Beginn in der alten Kirche
Donnerstag	4.2.	14.00 Uhr	Kinderfasching für JuMi Gruppen	Pfarrheim
Samstag	6.2.	14.00 Uhr	Lagersitzung	Pfarrheim
Sonntag	7.2.	10.00 Uhr	JuMi Messe	Pfarrkirche
Samstag	13.2.	20.00 Uhr	Party	Pfarrheim
Montag	15.2.	19.30 Uhr	Jugendvesper gestaltet von Völs Abfahrt 19.00 Uhr evg. Kirche, 19.10 kath. Pfarrheim	Stift Wilten
Dienstag	16.2.	20.00 Uhr	gemütlicher Faschingsausklang bis Mitternacht	Jugendräume
Mittwoch	17.2.	19.00 Uhr	Beginn der Fastenzeit – Aschenauflegung	Pfarrkirche
Sa./So.	27./28.2.		JuMi-Hüttenwochenende	St. Sigmund

Die Sternsingeraktion erbrachte öS 154.784,70,- Allen Sternsängern, Organisatoren, Begleitern, Familien, die eine Jausenstation übernommen haben, und allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Vergelt's Gott.

Pfingstfahrt für Jugendliche den Donauradweg entlang

Abfahrt: Freitag Nacht 21. Mai 99

Rückkehr: Dienstag Abend, 25. Mai 99 gegen 22.00 Uhr

Informationen bei Koop. Christoph und Martin Lang

Ferienlager 1999 für Ministranten, Jungscharkinder und Sternsinger

Vom 9.–20.7. gibt es wieder das Lager in Saalbach. Anmeldezettel liegen ab 11. Feber in der Pfarrkanzlei auf.

Unbedingt dabei sein sollte man am Samstag, dem 13. Feber, bei der öffentl. Pfarrheimfete. Motto des Abends ist – passend zur Faschingszeit – »Hippies«. Wer will, kann sich verkleiden.

Also nicht vergessen: Samstag, 13. Feber ab 20 Uhr, Pfarrheim Völs.

CHRISTOPH von der Pfarre Völs, Gemeindevorstand Frau Sylvia Neumayr, Herrn Kurt Glantschnig vom Gemeindebauhof und natürlich Gemeindevorstand Herrn Hans Knapp für die gute Zusammenarbeit gedankt. Dadurch, daß mehrere Institutionen an einem Strang ziehen konnten erreicht werden, daß sich nunmehr eini-

ge der angesprochenen Jugendlichen „Skater“ in regelmäßigen Abständen im Jugendzentrum zum gemeinsamen Austausch einfinden.

Sehr wichtig sind uns auch unsere jüngeren Besucher/innen. Diese genießen unseren besonderen Schutz. Im Unterschied zu

Jugendorganisationen mit Gruppenstunden, sind unsere Unternehmungen größtenteils spontan, wie gemeinsame „Kochereien“, Spiele, kreative Aktionen usw. (Viele unserer Jugendlichen besuchen berufsbildende Schulen und sind, wenn sie ins Haus kommen, oft müde und entspannungsbedürftig.)

Es ist uns ein Anliegen, wieder ehrenamtliche Mitarbeiter für die BLAIKE zu gewinnen. Durch die Neugestaltung des Gruppenraumes hoffen wir mehr anzusprechen.

Wir hoffen auf IHRE Hilfe!!



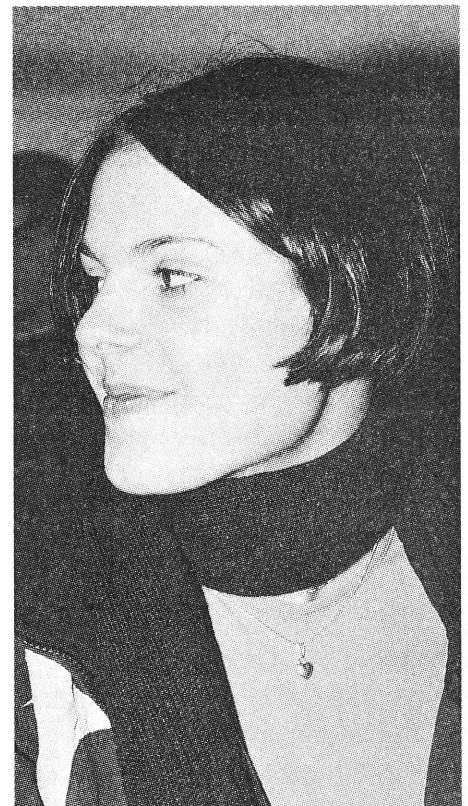
VERANSTALTUNGEN:

Am 5. Februar ist „TIME WARP“
4 x im Monat (!!!): Sonntags „5 Uhr Tee“
(am 28. Februar mit DJ MAKAH, der in Zukunft jeden letzten Sonntag im Monat auflegen wird)
27. Februar: „Hard`n Heavy“ - 3 Bands, für alle die sich auf harten Metalsound vom Feinsten stehen!!
Time - Warp“ vom 5. 3. auf 12. 3. verschoben!
6. März: „COSMIC TEMPLE“:
DJ Di Bongo (Haven), DJ MaxL`Arabo (Italy)+DJ ? - (Große Überraschung!)
+++ CD PRÄSENTATION DES JUZES !!!

AKTUELLES PROGRAMM:

- Derzeit dreht ein Filmteam des Jugendzentrums (ROBERT/ALEX) ein eigenes Blaike-Video, wir sind schon gespannt darauf! Gleichzeitig entsteht ein Video über das CD-Projekt.
 - Kurs für Videoschnitt am PC.
 - Sonntags ab 15Uhr: MÄDCHENRUNDE:
 - Ab 17. Februar beginnt ein großes BILLARDTURNIER.
 - Samstag, den 20. Februar: SCHITAG IM KÜHTAI.
 - Jeweils Freitags von 21Uhr bis 23Uhr: „BLAIKE GOES VÖLS“.
 - Außerdem: JEDEN SAMSTAG IST FILMTAG.
- (Wir werden zu bestimmten Themen pädagogisch wertvolle Filme Auswählen, anschließend soll in Diskussionen darüber reflektiert werden.)

Euer Blaike - Team
(Madeleine, Dodo, Simon und Christian)



Aus dem Veranstaltungsbereich:

Regelmäßig gibt es wieder den „Time Warp“ und den „Fünf Uhr Tee“ (ab Februar wieder vier Mal im Monat!!!), die vom Disko- und Barteam in vielen Bereichen selbständig organisiert werden. Die Konkurrenz ist groß, die Jugendszenen ändern sich, dem zum Trotz freuen wir uns über den steigenden Erfolg!

Soweit das Auge reicht!

Transparente Schilder

wetterfest und lichtecht

Colourats by Leitner Siebdruck

Telefon: 0512 / 302838 Fax: 302738
A-6176 Völs, Bahnhofstraße 38 b

DAS HAUS DER SENIOREN INFORMIERT

Telefon: 302655 • Wir stehen von 8.00 bis 12.00 Uhr gerne zu Ihrer Verfügung

Liebe Völserinnen, liebe Völser !

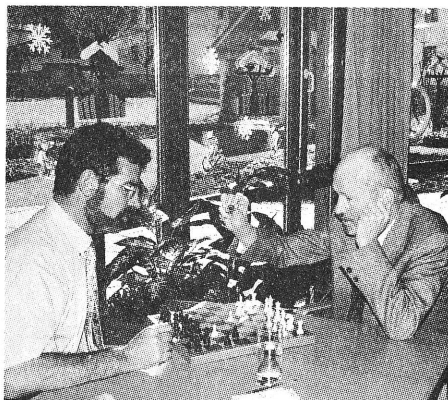
Mein Name ist Nadja Kaiser und ich bin als Praktikantin der Akademie für Sozialarbeit einen Monat lang im Haus der Senioren. Hier habe ich Neuland betreten. Aus der Kinder- und Jugendarbeit stammend, hoffe ich neue Perspektiven und Einblicke erlangen zu können - und ich behielt recht. Was erwartet man sich landläufig von der Arbeit mit Senioren? Wenig Äktschn, festgelegte Tagesabläufe und um sechs Uhr ins Bett - doch weit gefehlt! Spontanität ist gefragt, wie immer im Umgang mit Menschen und jede Menge Energie, um mithalten zu können bei Aktivitäten und Veranstaltungen. Und so verfliegt ganz schnell jede Berührungsangst und die Arbeit hier wird zur Bereicherung. Ich hoffe, daß auch die Bewohner während meines Praktikums von mir profitieren können und freue mich auf die mir verbleibende Zeit in Völs.

Nadja Kaiser

Geburtstage im Jänner

Wir alle im Haus wünschen Frau Katharina Porte, Frau Anna Hauke, Frau Maria Welser, Frau Josefa Netzer, Herrn Peter Fronthaler, Frau Theresia Leimbeck und Frau Hedwig Sordo

**alles Gute
zum Geburtstag!**



Die Aktivitäten im Haus der Senioren werden erweitert und wir suchen daher ab sofort Schachspieler, die unsere schönen Räumlichkeiten zum Schachspielen mit unseren Bewohnern nutzen wollen. Besonders würde sich unser Bewohner, Herr Peter Fronthaler, den Sie im Bild im Spiel mit Heimleiter Pernter sehen, über Ihren Besuch freuen.

Auch für diverse Kartenspiele bzw. Brettspiele suchen wir noch begeisterte Mitspieler, die wir herzlich einladen, an Freitagen von 14.00 bis 17.00 Uhr unsere Seniorenstube zu bevölkern.



Auch im Haus der Senioren laufen die Vorbereitungen für den Fasching auf Hochtouren. Unsere Bastelrunde, die von engagierten ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen betreut wird, hat wieder eine zauberhafte Dekoration für unser Haus hergestellt.



Bereits traditionell ist die Einladung zur Faschingsfeier am Rosenmontag im Seniorenheim Fulpmes. Heimleiter Peter Mehlinger wird uns sicherlich auch heuer wieder rechtzeitig „Heim-leuchten“.

Öffnungszeiten in unserem Hauscafe:

Montag bis Freitag
von 10 - 11 Uhr und
14 - 18 Uhr

Samstag
von 14 - 18 Uhr

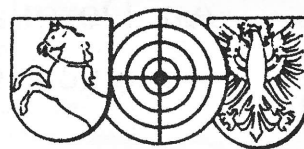
Sonntag
von 10 - 12 Uhr und
14 - 18 Uhr

VEREINSNACHRICHTEN

Großer Erfolg der U-10 des SV Cyta Völs



Die U-10 Mannschaft unter Trainer Dietmar Eberl schlug sich beim Nachwuchsturnier des SK Wilten ausgezeichnet. An diesem Turnier nahmen sechs Mannschaften teil, wobei unser Team kein einziges Spiel verlor und nur auf Grund der schlechteren Tordifferenz hinter dem IAC/FC Tirol den zweiten Platz belegte.



Schützengilde Völs

Die Völser Bevölkerung ist eingeladen, am Jahresleistungsschießen 1999 teilzunehmen.

Die Schießzeiten:

vom 18.1. bis 2.7. und vom 6.9. bis 3.12.1999

montags: von 19.00 bis 22.00 Uhr,
nur stehend frei

freitags: von 18.30 bis 20.00 Uhr,
Mini- und Jungschützen
von 19.00 bis 22.00 Uhr,
stehend frei und sitzend
aufgelegt

Das Ladschreiben mit den weiteren Bedingungen liegt am Stand zur Entnahme auf. Die Schützengilde Völs freut sich auf eine rege Beteiligung!

VACU -Behandlung hat viel Erfolg

Haben Sie
Haar- oder Kopfhautprobleme?
Wir können Ihnen helfen!

Telefonische
Auskunft: 304141

**HAIR
ATMOSPHERE**

BURGI SPÖTTL
6176 Völs - Aflingerstr. 2

Pech für die U-16 des SV Cyta Völs

Die U-16 Mannschaft des SV Cyta Völs spielte nach dem Turnier in Hötting-West auch beim Hallenturnier am 3. Jänner 1999 in Rum mit. In der Vorrunde verlor man nur gegen den späteren Turniersieger FC Wacker Innsbruck und den IAC/FC Tirol. Im Spiel um Platz 5 spielte man gegen die Mannschaft aus Matrei. Nach der regulären Spielzeit stand es nach einem spannenden Spiel 1:1. Im anschließenden 7-Meter-Schießen verloren die Völser unglücklich mit 12:13.

(Mathias Kazelor, Martin Mähr)

BASTLERLADEN

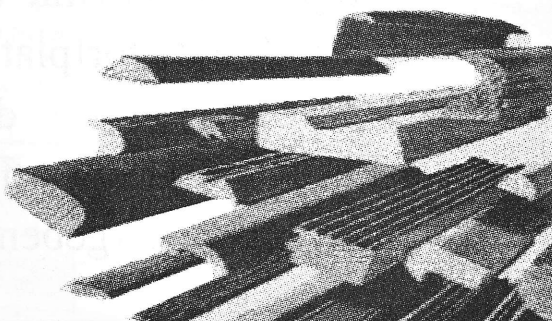
LUDWIG WALCHER • INNSBRUCK-PRADL • Hunoldstr.14 • Telefon 0 512/34 24 90 • Fax 0 512/34 24 90-22

Großsortiment Holzleisten
Massiv- und 3-S-Platten

Span- und Dekorplatten
Sperrholzplatten

Zubehör aller Art
Zuschnitte nach Maß

**QUALITÄTS-
PRODUKTE**





Fasching in Völs, vom 3. bis 16. Feber

Mittwoch **3. Feber Ausgraben** am Dorfplatz.

Ab ca. 15.30 Uhr nach der letzten Messe am Blasiusberg

Eintreffen der **Ehrengäste**

Am Dorfplatz haben wir ein tolles Programm, mit Gsatzl, Zuggerlen, Glühwein, Goaslschnöller, Huttler, Musik und vieles mehr vorbereitet.

Danach spielt im Theatersaal der »Romantik Express« zum Tanz.

Samstag, **13. Feber großer Faschingsball** auf der Blaike.

Motto: »MÄRCHEN UND SAGEN«.

Ab 20.30 Uhr wird ein super Film über den Völser Fasching gezeigt.

Zum Tanz spielen die berühmten »ZELLBERG BUAM«.

Prämierung der besten Einzelmasken, Paare und Gruppen.

Auf die Besten warten tolle Preise.

Natürlich sind auch nicht Maskierte herzlich willkommen.

Dienstag, **16. Feber Eingraben** ab Raika Bahnhofstraße.

Beginn 16.00 Uhr. Weitere Stationen sind M-Preis Dorf, Oberdorf und Dorfplatz. Anschließend spielen im Theatersaal die »Moonlights«.

Für Überraschungen ist gesorgt. Beim Faschingsausklang geben wir noch einmal Gas.



SPORTKLUB VÖLS

ZWEIGVEREIN SCHI



Tiroler Pensionistenbund
Tiroler Seniorenbund
Ortsgruppe Völs

Einladung zum Kinderschikurs

Der SPORTKLUB Völs Zweigverein Schi veranstaltet in den Energieferien einen Kinderschikurs. Hierzu ergeht folgende Einladung:

- Kurszeiten:** 8. bis 12. Februar 1999
täglich von 13.00 bis 15.30 Uhr
- Kursort:** Schilifhthang Wieslanderweg
Bei Schneemangel in Völs Verlegung des Kurses nach Gries im Sellraintal
- Kursleiter:** ÖSV-Lehrwart Ossi Elhardt
- Kursbeitrag:** öS 600,- für SKV - Mitglieder
öS 700,- für Nichtmitglieder
Bei Verlegung des Kurses nach Gries müssen für Transfer und Lift zusätzlich öS 400,- eingehoben werden.
- Anmeldung:** Voranmeldung an den Obmann
SKV Zweigverein Schi
Adolf Rupprechter
Innsbruckerstraße 48a
Tel.: 0512/304255
bzw. am 1. Kurstag ab 12.30 Uhr beim Schilifhthang Wieslanderweg

Am letzten Kurstag Abschlußrennen mit anschließender Siegerehrung am Schilifhthang. Der SKV Zweigverein Schi freut sich auf zahlreiche Beteiligung!

Dorfschimeisterschaften 1999 im Schilanglauf

Ausschreibung/Einladung

- Zeit:** Sonntag, 7. Februar 1999, Start um 12.00 Uhr
- Ort:** Loipe LÜSENS
- Bewerb:** Schilanglauf freie Technik. Für Kinder und Schüler klassischer Laufstil.
- Streckenlängen:**
- | | |
|-------------------------|--------|
| Kinder und Schüler | 1,5 km |
| Jugend weiblich | 3 km |
| Jugend männl. und Damen | 5 km |
| Allgemeine Herren | 6 km |
| Senioren | 5 km |
- Nennungsschluß:** Donnerstag, 4. Februar 1999, 17.00 Uhr
- Siegerehrung:** Sonntag, 7. Februar 1999, 16.00 Uhr
Gasthof Waldfrieden
- Klasseneinteilung:**
- | | |
|------------------------|------------------|
| Ki I männl. und wbl. | Jg. 90/91 |
| Ki II männl. und wbl. | Jg. 88/89 |
| Sch I männl. und wbl. | Jg. 86/87 |
| Sch II männl. und wbl. | Jg. 84/85 |
| Jgd männl. und wbl. | Jg. 82/83 |
| Damen | Jg. 81-59 |
| Allg. Herren | Jg. 81-59 |
| Sen männl. und weibl. | Jg. 58 und älter |
- Nennngeld:**
- | | |
|---------------------------|--------|
| Kinder und Schüler: | S 30,- |
| Jugend und übrige Klassen | S 50,- |
- Nennungen:** Diese sind schriftlich oder telefonisch an den Obmann SKV Zweigverein Schi, Adolf Rupprechter, Innsbruckerstraße 48a, 6176 Völs zu richten.
- Wettkampfbestimmungen:** Für alle Teilnehmer besteht Versicherungspflicht! Mit Abgabe der Nennungen wird das Einverständnis der Eltern und das Vorhandensein eines entsprechenden Versicherungsschutzes vorausgesetzt. Der Verein lehnt jede Haftung für Unfälle und daraus entstehende Folgeschäden sowohl der Wettkämpfer als auch dritten Personen gegenüber ab.

Der SPORTKLUB Völs freut sich auf zahlreiche Beteiligung!

Rückschau auf das Jahr 1998

Das Vereinsjahr 1998 endete mit der Weihnachtsfeier am 19. Dezember. In diesem Jahr sind 48 Personen unserer Ortsgruppe beigetreten. Der Mitgliederstand beträgt jetzt 256 Personen.

Die Karten- und Hoangartrunde jeden Mittwoch von 14.00 bis 17.00 Uhr im Haus der Senioren wurde durchschnittlich von 25 Personen besucht.

Zur Gymnastikstunde jeden Dienstag von 17.00 bis 18.00 Uhr kamen regelmäßig 18 bis 20 TurnerInnen.

Erfreulicherweise besteht ein großes Interesse an unseren Ausflugsfahrten. An den 6 Halbtagesfahrten haben 309 und an den 3 Ganztagesfahrten 190 Mitglieder teilgenommen. Zweimal mußten wir mit 2 Bussen fahren. Auch die Mehrtagesfahrten – im Mai 5 Tage Friaul und im Oktober 4 Tage Steiermark – waren mit jeweils 50 Personen ausgebucht. Der Seniorenbund beteiligte sich auch mit gutem Erfolg beim Dorfturnier im Stockschießen und Kleinkaliberschießen.

Vorschau

Wir wollen das neue Jahr mit Schwung beginnen und Euch wieder ein abwechslungsreiches Programm anbieten. 2 Mehrtagesfahrten (vom 3.–7. Mai nach Dresden und vom 20.–23. September in die Wachau) sind bereits fixiert. Über die Halb- und Ganztagesfahrten werden wir rechtzeitig informieren. Wir hoffen, daß unser Programm für das Jahr 1999 Zustimmung findet und weiterhin so zahlreich daran teilgenommen wird.

Hans Rauchenecker hat während unserer Reise ins Friaul (Triest) und bei anderen Ausflügen sowie Veranstaltungen eifrig gefilmt. Er wird uns diesen Videofilm im Beisein unseres Reiseleiters HR Dr. Lässer am

**Montag den 1. Februar 1999
um 15 Uhr**

in der Seniorenstube im Haus der Senioren vorführen.

Selbstverständlich wird auch im heurigen Jahr die Gymnastikstunde mit **Frau Annemarie Lung** im Turnsaal der Volksschule stattfinden und die Seniorenstube jeden Mittwoch nachmittag im Haus der Senioren für alle Interessenten geöffnet.



SPORTKLUB VÖLS

Zweigverein Stocksport

Im Zeitraum November 1998 bis 10. Jänner 1999 wurden 17 Meisterschaften und 9 Turniere beschickt. Es konnten wiederum hervorragende Ergebnisse erzielt werden, die wichtigsten finden sie nachstehend angeführt:

Meisterschaften:

29. Nov. 98	ASKÖ Landesmeisterschaft Damen in Kundl	3. Rang
13. Dez. 98	Unterliga West Mixed in Sterzing mit den SpielerInnen Kogler Gerti, Strasser Hedi, Kendlbacher Hans Kogler Hugo	1. Rang und Aufstieg zur OL
19. Dez. 98	Bez. Meisterschaft Ibk. West Senioren in Steinach	3. Rang
	Bez. Meisterschaft Ziel Damen, Karpf Angelika	5. Rang
27. Dez. 98	Oberliga Mixed in Sterzing Mannschaft A mit den SpielerInnen Karpf Angelika, Pirker Sieglinde, Krassnig Walter, Müssigang Franz	1. Rang und Aufstieg zur LM
	Die Mannschaft B hat der Verbleib in den OL um nur 1 Punkt verpaßt	
6. Jän. 99	Landesmeistersch. Ziel Herren Müssigang Franz	4. Rang
10. Jän. 99	Landesmeisterschaft Mixed Mannschaft A mit den vorgenannten SpielerInnen	6. Rang und Steher

Turniere:

Hier war das herausragende Ergebnis der Turniersieg am 21. Nov. 98 beim Zugspitzturnier in Ehrwald. Unter Beteiligung von 2 x 15 Mannschaften konnte die Mannschaft Herren I mit den Spielern Kendlbacher Hans, Krassnig Walter, Müssigang Franz und Stralhofer Franz mit dem letzten Schuß das Finale für sich entscheiden und den Wanderpokal zum 1. Mal gewinnen.

Information:

Unsere Jahreshauptversammlung wird am Donnerstag den 4. März 1999, um 19.00 Uhr im Vereinshaus abgehalten - Ausschreibung folgt.



FAMILIENSCHITAG nach STERZING - ROSSKOPF Sonntag, den 28. Feber 1999

Abfahrt: 8.30 Uhr (wir sind pünktlich)
Rückkehr: ca. 16.30 Uhr ab Sterzing
Treffpunkt: Bushaltestelle M-Preis-Seesiedlung
Teilnahme: Nur für Naturfreunde-mitglieder.
Kinder ab 12 Jahre, darunter nur in Begleitung eines Elternteiles.

Anmeldung bis Mittwoch, den 24. Feber 1999 unter Tel. 30 29 54

Superpreise:

öS 250,- für Erw. (Busfahrt u. Liftkarte)
öS 130,- für Kinder bis zum 15. Lebensjahr (Busfahrt u. Liftkarte)
öS 120,- für Erw. (nur Busfahrt)
öS 60,- für Kinder bis zum 15. Lebensjahr (nur Busfahrt)

Kinder in Begleitung eines oder beider Elternteile, fährt das zweite Kind bzw. jedes weitere Kind gratis mit.

Einzelkarten Berg- und Talfahrt öS 80,- für Erwachsene
Einzelkarten Berg- und Talfahrt öS 60,- für Kinder
Für Langläufer gibt es eine 6 km Loipe

**Reisepaß
oder Personalausweis
nicht vergessen!!!!**

Bernhard-Müller- Gedächtnislauf

SONNTAG, den 21. Feber 1999

Startberechtigt: Sind alle Mitglieder der OG Völs mit gültigem Jahresausweis 1999

Klasseneinteilung: Erfolgt nach Abgabe der Meldungen, wobei Klassen die weniger als 3 Meldungen aufweisen, in die nächsthöhere Klasse eingereiht werden.

Nennungen: Bitten wir unter Abgabe des Nenngeldes an den Obmann Wilhelm Enzi zu entrichten. Anmeldung unter Tel.: **30 29 54**

Nenngeld: Erwachsene öS 50,-, Kinder und Jugendliche öS 30,-

Nennungsschluß: Mittwoch, den 17. Feber 1999

Startnummernausgabe: Ab 9.30 Uhr im Birgitzköpfelhaus

Rennstrecke: Götzner Grube, für Kinder verkürzte Strecke

Start: Kinder voraussichtlich 10.30 Uhr, Erwachsene anschließend

Preise: Pokale und Plaketten

Kindern bitte Fahrt-, Lift- und Taschengeld mitgeben

Achtung Liftkarten sind nur an der Kassa der Talstation erhältlich!!!

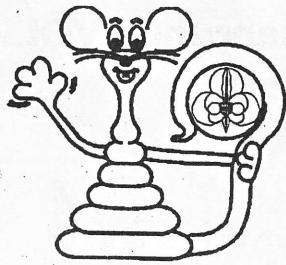
Preisverteilung nach dem Schirennen am Birgitzköpfelhaus um ca. 14.00 Uhr

Klasseneinteilung

Zwergenklasse weibl. und männl. 7 Jahre und jünger

Kinder I wbl./ml.	8-9 Jahre	1990-1991
Kinder II wbl./ml.	10-11 Jahre	1988-1989
Schüler I wbl./ml.	12-13 Jahre	1986-1987
Schüler II wbl./ml.	14-15 Jahre	1984-1985
Jugend wbl./ml.	16-19 Jahre	1980-1983
Damen Allg. Kl.	Jahrgang	1969-1979
Damen AK I	Jahrgang	1959-1968
Damen AK II	Jahrgang	1949-1958
Damen AK III	Jahrgang	1948 u. früher
Herren Allg. Kl.	Jahrgang	1969-1979
Herren AK I	Jahrgang	1959-1968
Herren AK II	Jahrgang	1949-1958
Herren AK III	Jahrgang	1939-1948
Herren AK IV	Jahrgang	1938 u. früher

Für alle Veranstaltungen der Völs Naturfreunde wird keine Unfallhaftung übernommen. Naturfreundemitglieder sind versichert.



PFADFINDERGRUPPE

Villa Bunt III

Internationales Jugendleitertreffen in Völs

Es waren 50 Jugendliche aus 11 Ländern, die sich heuer über Silvester für 10 Tage im Völser Pfadfinderheim trafen, um sich gemeinsam Gedanken zum Thema »Wege der Jugendarbeit ins neue Jahrtausend« zu machen.

Gemeinsam wollten sie ein Netz von Freundschaften kreuz und quer über Europa spannen. Wie sie dieses Jugendtreffen empfanden, beschrieben die Teilnehmer frei nach Saint Exupéry so ...

Der kleine Prinz Kapitel 99

Der kleine Prinz verließ die Erde und machte sich auf den Weg zu einem anderen Planeten. Der Name des Planeten war VILLA BUNT. Die Gedanken des kleinen Prinzen waren noch ganz bei der Erde, und dem was er dort gesehen hatte. Viele der Menschen lebten dicht beisammen an grauen, kalten Plätzen, die sie Städte nannten und kannten sich kaum, obwohl sie Tür an Tür wohnten. Fast alle waren so beschäftigt, daß sie selten Zeit fanden, sich wirklich über etwas zu freuen oder miteinander zu spielen oder zu lachen.

Der kleine Prinz erreichte den Planeten VILLA BUNT spät in der Nacht und war sehr

überrascht. VILLA BUNT war voll von Einwohnern der Erde. Der kleine Prinz war verwirrt. Fragen über Fragen stiegen in ihm auf. Was taten diese Menschen hier, warum hatten sie die Erde verlassen? Was war das Besondere an diesem Planeten?

Bald wurde eine Frage nach der anderen beantwortet. Der kleine Prinz fühlte sich willkommen. Die Menschen hörten ihm zu und öffneten sich, halfen einander. Es herrschte ein Geist von Gemeinschaft und eines Miteinanders. Natürlich gab es auch Differenzen, immerhin kamen die Menschen aus 11 verschiedenen Gegenden der Erde, aber auch diese Differenzen waren gut, weil alle willens waren, den anderen zu verstehen.

Der kleine Prinz war glücklich, weil er nun Hoffnung hatte. All diese Erdenbewohner würden irgendwann in ihre Gegenden auf der Erde zurückkehren und diesen Geist der VILLA BUNT mitnehmen und mit anderen Einwohnern der Erde teilen.

Als sich Ernst Gutschi und Hannes Gstir vom JUFF nach einem kurzen fünfständigen Besuch von unserem Planeten Villa BUNT verabschiedeten, meinte Ernst: »Doch, hier merkt man, daß das Geld gut investiert ist!« Damit ein herzliches Dankeschön an alle, die diese Reise zu einem anderen Planeten ermöglicht haben, allen voran das JUFF, das Bundesministerium für Jugend und Familie sowie die EU, die uns über das Interkulturelle Zentrum Gelder aus dem Topf »Jugend für Europa« zukommen ließ.

Danke, das VILLA BUNT TEAM
der Völser Pfadis

Termine: 07. 02. bis 12. 02. 99 Kometentage Iglis

21. 03. 99 Frühlingsfest als
Auftritt unseres 20jährigen
Jubiläums



Tiroler Pensionistenbund
Tiroler Seniorenbund
Ortsgruppe Völs

Einladung

Am

»Unsinnigen
Donnerstag«,

dem 11. Februar 1999

laden wir Sie ab 13.30 Uhr in das
Haus der Senioren zu unserem
traditionellen
»Faschingsfestl« ein.

Zum Tanz spielt
Franz MATTERSBERGER
auf seinem Keyboard.

**Für Stimmung
und Unterhaltung sorgen:**

Der Seniorentanzkreis
mit Frau Anna EISELE und
eine Gymnastik-Powergruppe mit
Frau Annemarie LUNG.
Für Getränke und Imbisse haben
wir vorgesorgt.

**Auf Euer Kommen
– wenn möglich maskiert –
freuen sich:**

Der Ortsvorstand und die
Mitarbeiter des
Seniorenbundes Völs
Für freiwillige Spenden sind
wir dankbar.

OFENBAU FLIESEN GRADL
6176 Völs
Peter-Siegmaier-Straße 1
0512/30 37 68

Image und Zeitgeist!
Kleber Plakate
vom Pickerl
bis zum Großformat
@lourats by Leitner Siebdruck
Telefon: 0512 / 302838 Fax: 302738
A-6176 Völs, Bahnhofstraße 38 b

Einladung zum Völser Sportball '99

Samstag, 6. Feber 1999

Veranstaltungszentrum Blaike

Es spielen für Sie

„THE DIAMONDS“

20.00 Uhr - Saaleinlaß

bis 21.00 Uhr „Happy Hour“

(zur Balleinstimmung -
ZWEI Getränke zum Preis von EINEM)

21.00 Uhr: Balleröffnung

Ehrenschutz:

Bgm. Dr. Josef Vantsch,
Vzbg. Reinhard Schretter • Vzbgm. Walter Kathrein

Tischreservierungen:

Helmut Hauser (30 25 02) od.
Gerhard Grünauer (30 33 40)

**Auf Ihren Besuch
freut sich der
SV-CYTA Völs**



Die Lederhosenrunde VÖLS

ladet zum

„Unsinnigen“

am 11. 02. 1999 im Vereinsheim VÖLS

Beginn: 21.00 Uhr

Es unterhält Sie das Duo

„Die Moonlights“

Ab 24.00 Uhr Preisverteilung

für die besten Masken
(Gruppen, Paare und
Einzelmasken)



Tolle Preise beim „Ladspiel“
und bei der Tombola
(z.B. Alpenrundflug)

Auf zahlreiches Kommen
freut sich die
„Lederhosenrunde Völs“

Änderungen der Ordinationszeiten!

Dr. med. univ.

Stefan Neuner

Arzt für Allgemeinmedizin
Bahnhofstr. 35, Völs
Tel. u. Fax: 30 23 30

- Gesundenuntersuchungen
- Führerscheingutachten
- **Klassische Homöopathie**
(Ärztammerdiplom)
- **PreCon-Ernährungsberatung**
(ärztliche Methode zur gezielten Fett-Reduktion)

Ordinationszeiten ab sofort:

Montag und Freitag:
10 - 12 Uhr und 17 - 18.30 Uhr
Dienstag:
10 - 12 Uhr und 16 - 17.30 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Termine für Ernährungsberatung:

Jeden Mittwoch ab 17 Uhr
(jeweils mit unverbindlichem Einführungsgespräch für neue
Teilnehmer/innen um 17 Uhr)

Kinder-Einladung zum

26. Völser Kinderfasching
am 13. Februar 1999
um 14.00 Uhr in der Hauptschule.

*Kommt mit euren Eltern zu diesem
bunten Faschingstreiben
bei Musik und lustigen
Spielen.*

*Für Erfrischungen
Faschingskrapfen und
kleinen Überraschungen
ist vorgesorgt.*

ÖAAB Völs

